

Informationen zum aktuellen Forschungsstand und der Studie erhalten Sie auf Nachfrage bei Frau Inga Döbel ([Mitarbeiterinformationen Inga Döbel](#)), Stellv. Leiterin der Gruppe Professionalisierung von Wissenstransferprozessen. Sie untersucht u. a. Marktentwicklungen und wirtschaftliche Anwendungspotenziale neuer Technologien z. B. Potenziale und Anwendungen des Zukunftsmarktes Künstliche Intelligenz.

Bei weiterem Interesse lohnt sich eine Teilnahme am Fraunhofer-Tag der Künstlichen Intelligenz, 29. November 2017 | Fraunhofer-Forum Berlin | Anna-Louisa-Karsch-Straße 2, 10178 Berlin ([Webseite der BIG-Data-Allianz](#), [Veranstaltungsflyer](#)). Dort ist die Veröffentlichung der Studie geplant.

Das **Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie** entwickelt wissenschaftlich fundierte Lösungen für die Herausforderungen der Globalisierung. Unternehmen und Regionen profitieren von Potenzialanalysen, der Konzeption, Finanzierung und Umsetzung von internationalen Projekten und Netzwerkaktivitäten, der Analyse und Optimierung von Geschäftsmodellen bis hin zum Wissens- und Technologietransfer. Seit seiner Gründung im Jahr 2006 hat sich das Fraunhofer-Zentrum in Leipzig inhaltlich und strukturell stark weiterentwickelt. Mit einem international aufgestellten Team von 118 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus 16 verschiedenen Nationen erforscht das Leipziger Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie, bis 1.7. 2015 Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa MOEZ, die Internationalisierung von Wirtschaft und Forschung. Das Institut hat im Jahr 2014 ein Big Data Center aufgebaut. Es verfügt über mehr als 220 Prozessoren und rund 450 Terabyte Speicherkapazität. Mit dieser technischen Infrastruktur und der wirtschaftswissenschaftlichen Expertise des Instituts unterstützt das Fraunhofer-Zentrum Kunden bei ihrem Weg in die Digitalisierung der eigenen Prozesse und Geschäftsmodelle. Das internationale und